Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **266 (1987)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

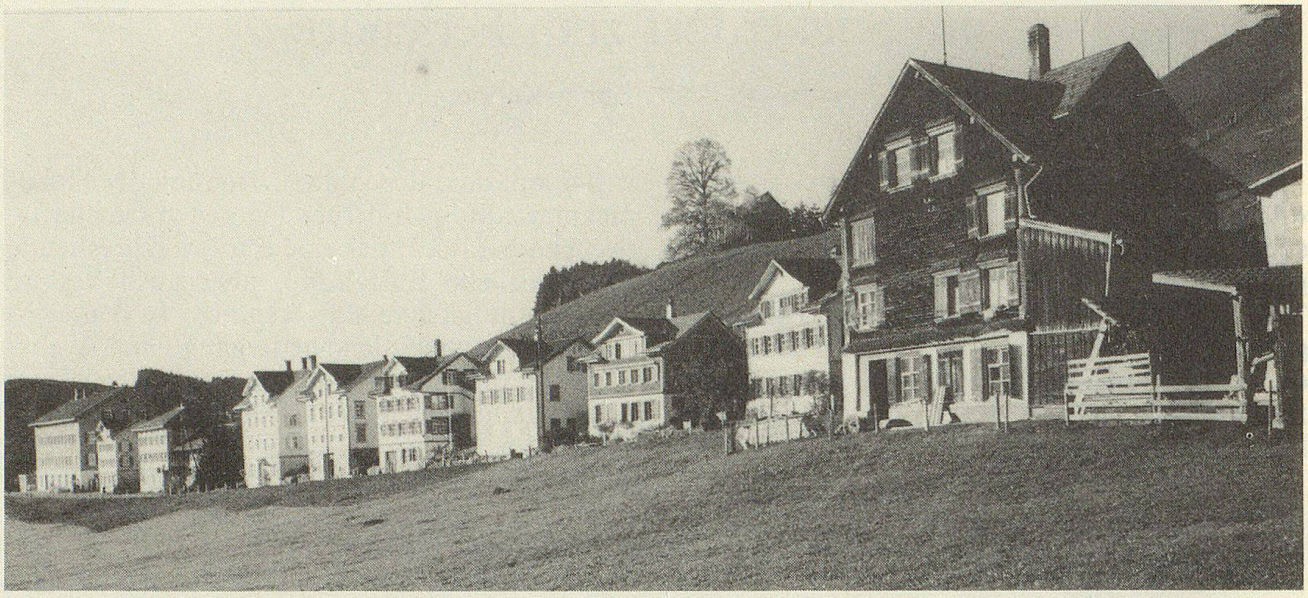
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

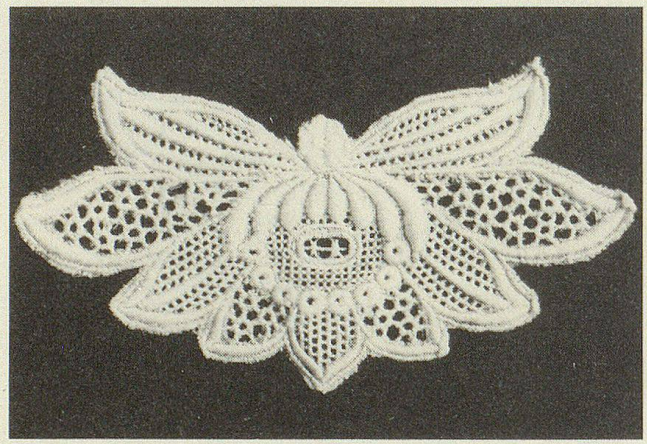
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Häuserreihe an der Degersheimerstrasse (links aussen die leer stehende einstige Stickereifabrik).



Ein prächtiges Stickerei-Motiv aus den 20er Jahren.

Der grössere Fabrikbau an der Degersheimerstrasse ging bereits 1898 käuflich an Fabrikant Jak. Eppenberger über, wo in den vier Sälen Handstickmaschinen montiert und später im Souterrain Schifflistickmaschinen installiert wurden. Hier konnte der Betrieb, dank ausgezeichneter Beziehungen zu den Exporteuren bis weit über den Zweiten Weltkrieg hinaus, wenigstens was die Schifflistickerei anbetrifft, aufrecht erhalten werden. Im leer stehenden Gebäude war noch vor wenigen Jahren ein kleines metall-verarbeitendes Unternehmen tätig. Die ältere Fabrik an der Landhausstrasse hingegen ist zusammen mit dem Ferggerhaus zu Wohnzwecken umgebaut worden. Viele Häuser gingen in den Besitz auswärtswohnender Besitzer über oder wurden als Ferienwohnungen vermietet.

Der Abstieg vom einst so geschäftigen Stickerdorfe in die ländliche Ruhe eines Ferienortes ist auch dadurch illustriert, dass von den einstigen vier Gaststätten nur noch deren zwei ihre Türen offenhalten.

Das Dorfbild hingegen ist im Verlaufe der vergangenen 75 Jahre beinahe unverändert geblieben, wenn man vom Schulhaus-Neubau absieht.

Jede Reise beginnt im Reisebüro Neff

— Ferien-Reisen
— Gruppen-Reisen
— Flug-, Bahn- und Schiffsbillette
— Fährenpassagen
— Visa-Formalitäten
— Hotel-Reservationen im In- und Ausland

REISEBÜRO neff

St.Gallen, 071 23 39 23
Arbon, Tel. 071 46 65 77 · Herisau, 071 52 11 77
Urnäsch, 071 58 13 55 · Speicher, 071 94 34 44